



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

LXVII. Nickel Brandenburg und Barbara, seine Gattin, verkaufen dem Karthause neun Scheffel Erbpacht aus der Großen Mühle bei Trettin, am 31. Oktober 1459.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

syn Ingesigel byran czu hanghen vnd ich herman habe myn Ingesigel an dissen brief gehanghen, der gegeben ist, als boben geschreben steit.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 38.

LXVII. Nickel Brandenburg und Barbara, seine Gattin, verkaufen dem Karthause neun Scheffel Erbpacht aus der Großen Mühle bei Trettin, am 31. Oktober 1459.

Ik Nickel Brandenborch, Borger to franckenforde, vnde Barbara, myne eelike hufsfrouwe, Bekennen —, Dat wy den andechtliken vnd geistliken herrn vnd brudern, den Carthusern, des hufes godis barmharczkeit genommet, Hirsulues vor franckenford gelegen an der oder, dye aliczont syn vnd allen eren nakomenden, Recht vnd reddeliken, gancz vnd gar nichtes vgenomen, verkost hebben vnd In kraft diss vnser open brefs verkopen negen scephel erspacht, In vnd up der groten mole by Drettyn gelegen, vp sunte Johannes dach vallende, vor acht schok groschen an penninghen werunghe disser lande. Welker summe geldes wy itczunt gancz vnd all vppgehauen hebben vnd in vnsern nuth gewant vnd darvmb die vorgenanten Carthuser der betalighe quyd, leddich vnd losf gegeben. Ok laue ik irgnante Nickel brandenburg vnd Barbara, myne elike hufsfrouwe, den mehrgnanten Carthusern des kopes eyne were to syn, so dicke vnd vake des noet wert, vnd so langhe my dat borete tho donde von rechte. Des to groter Bekantnyse vnd zekerheit hebbe ik myn Ingesigil hanghen vnden an dissen bref, De gegeben ist na crift gebort M. CCCCLIX yar, An aller godis hilgen auend.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 59.

LXVIII. Der Richter und vier Schöppen des Dorfs Trettin bekennen, daß vor ihnen in gehegter Bank Nikolaus Brandenburg neun Scheffel Erbpacht aus der Trettinschen Mühle dem Karthause verlassen habe, am 2. November 1459.

Vor allen den, dy dessen vnser open bref sehen, horen adder lesen, Bekenne wy hirnachgeschreuen Richter vnd Scheppen des dorps Drettin myt fulbort vnser Ersherrn, Namen genommet Bartholomeus, richter, vnde Marten losow, Marten plume, peter czetzenow, claws moricz, Scheppen des vorgnantin dorpes Drettin, dat vor vns gekamen is in gehegether banck Nickel brandenborg, medeborger to Franckenforde, vnd heft verlaten in vnserm gerichte den Carthusern, vor franckenford wonhaftich, negen scephel erspacht, den he bath tho disser tyd ruweliken besethen heft vnd vppgehauen von der drettinschen molen, alz syn angestoruen